

Ulrich Streeck

Zu einer Beziehung gehören mindestens zwei

Intersubjektivität in sozialem Alltag und Psychotherapie

ca. 250 S. Seiten · Broschur · 34,90 € (D) · 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3237-9 · ISBN E-Book 978-3-8379-7964-0

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse · Erscheint im März 2023

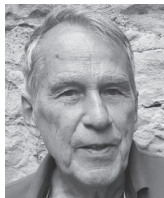


- ➔ Grundlegende Aspekte sozialer Beziehungen aus fächerübergreifender Perspektive
- ➔ Mit zahlreichen Beispielen aus dem sozialen Alltagsleben und klinischen Situationen
- ➔ Interessant für Psychotherapeut*innen und alle, die beruflich mit zwischenmenschlichen Beziehungen zu tun haben

Zwischenmenschliche Beziehungen lassen sich nicht als Summe des Verhaltens Einzelner begreifen: Sie gehen aus der Interaktion von Akteur*innen hervor, aus dem intersubjektiven Geschehen im Zwischen. Ulrich Streeck fokussiert diesen Aspekt, der in einer nur psychologischen bzw. psychotherapeutischen, auf die beteiligten Einzelnen fokussierenden Perspektive oft vernachlässigt wird.

Mit Blick auf wissenschaftliche Fachgebiete wie Soziologie, phänomenologische Philosophie, Säuglingsforschung, aber auch Psychoanalyse und Psychotherapie fragt Streeck, wie das feingranulierte interpersonelle, oftmals nicht bewusst abgewinkelte Geschehen funktioniert, mit dem Akteur*innen ihre soziale Realität

produzieren. Besonderes Augenmerk richtet der Autor dabei auf das körperliche Handeln und leibliche Erleben sowie die Bedeutung des Antwortens in einem weiten Sinne: Was tun Akteur*innen mit Worten und mit ihrer Körperlichkeit, wenn sie im Zuge ihrer Interaktion ihre soziale Realität produzieren?



Ulrich Streeck, Prof. Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Soziologe. Er ist ehemaliger ärztlicher Direktor der Klinik Tiefenbrunn und war Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie und des Verbandes der leitenden Ärzte der psychotherapeutisch-psychosomatischen Krankenhäuser und Abteilungen in Deutschland.